

FOCUS



STEUERN & RENTE

Das plant Schwarz-Rot



Osaka € 4,90 · Schweiz CHF 6,90 · Belgien € 4,20 · Niederlande € 4,20 · Luxemburg € 4,20 · Frankreich € 4,90 · Italien € 4,90 · Portugal (Cont) € 4,90 · Spanien € 4,90 · Kanada € 5,20 · Griechenland € 5,60 · Finnland € 6,10 · Dänemark DKK 40 · Norwegen NOK 58 · Japan JPY 1650 (exclusive tax) · Slowenien € 4,90 · Ungarn HUF 1520

VERZOCKT!

Exklusiv:
Die bittere Wahrheit über den Geschäftsmann Boris Becker



1 4 3 0 7 0 0 1 1 6 0 0 1 4

A01

Herr
SIEGFRIED HAIDER
Schillerstr. 15
82223 Eichena
4/430100268212<396071#043
30*2302

P 09314 PVst Deutsche Post
Abo-Service, PF 240, 77649 Offenbun

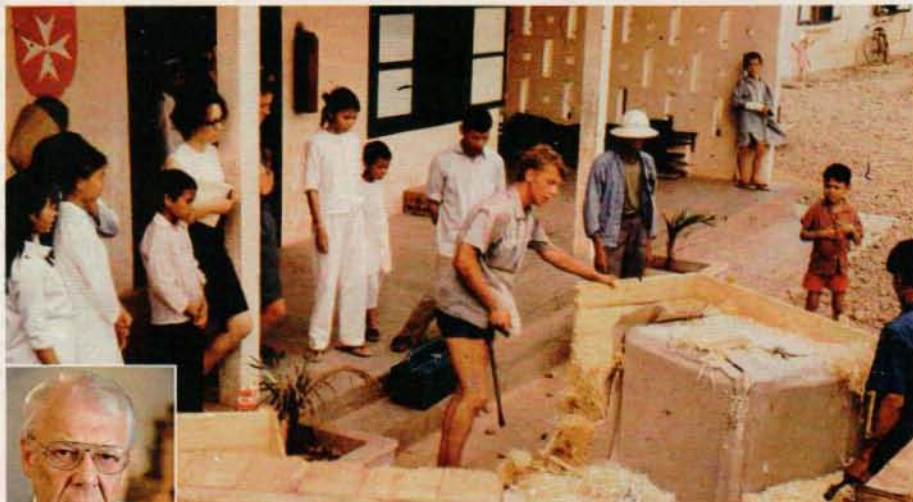
»Verstaatlichte Filme«

Produzent Nico Hofmann hält nichts vom Plan des Filmemachers Fred Breinersdorfer („Sophie Scholl“), Filme im Internet gratis anzubieten, um so Videopiraten das Handwerk zu legen. Breinersdorfer möchte, dass der Staat die Netz-Rechte per Zwangsumlage bei den Urhebern ablöst. Danach könne er Lizenzen für entsprechende Webseiten vergeben.

„Der Vorschlag läuft auf eine Verstaatlichung hinaus“, so **Ufa-Fiction-Chef Hofmann** („Unsere Mütter, unsere Väter“). „Das sehe ich hochkritisch. Zum einen steht das wohl im Widerspruch zum europäischen Recht. Zum anderen werden damit die Bemühungen der Produzenten ausgehebelt, die sich seit Jahren für Bezahlmodelle im Netz einsetzen und damit auch Erfolge aufweisen können.“ hap



Filmhandel ohne Staat Produzent Nico Hofmann setzt auf Bezahlmodelle im Netz



Späte Beschwerde Der promovierte Psychiater Bernhard Diehl aus Mainz während seines Hilfseinsatzes 1968 in Vietnam (großes Foto) und heute

Vietnam-Krieg: Deutscher klagt

Fast 40 Jahre nach Ende des Vietnam-Kriegs geht ein deutscher Arzt, der vier Jahre lang in vietnamesischer Gefangenschaft saß, juristisch gegen die Regierung in Hanoi vor. Nach FOCUS-Informationen wird der Mainzer Arzt Bernhard Diehl, 66, in Kürze beim Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen in Genf Beschwerde einreichen. Der Psychiater verlangt die Rückgabe schriftlicher Aufzeichnungen, die ihm damals abgenommen worden waren.

Diehl war im April 1969 zusammen mit vier Mitarbeitern des Malteser Hilfs-

dienstes in Südvietnam von Vietcong-Kämpfern gekidnappt worden. Die Täter hielten die Deutschen für Agenten, was jedoch falsch war. In monatelangen Marschen wurden die Entführten nach Nordvietnam verschleppt. Drei der fünf Deutschen überlebten die Strapazen nicht. **Ab Frühjahr 1970 saß Diehl in Einzelhaft, drei Jahre später kam er frei.**

Diehls Geschichte hat der Dokumentarfilmer Emanuel Rotstein in dem Film „Die Legion – Deutscher Krieg in Vietnam“ aufgegriffen. Er wird am kommenden Sonntag auf Sky ausgestrahlt. ts

Am Rande: »Anschluss-Karriere«

Siegfried Haider vermittelt Politiker als Redner – und sieht **Neuaufsteiger**

Herr Haider, Sie hatten Peer Steinbrück vor seiner Kanzlerkandidatur als Redner im Angebot. Wird Steinbrück nach der Wahl jetzt wieder gebucht?

Es gibt bereits Interesse an ihm und erste Anfragen für ihn von Großkunden für 2014. Es ist taktisch klug von Steinbrück, sich derzeit politisch still zu verhalten. Das macht neugierig auf seine Analysen. Ich freue mich auf ihn, er ist aus der Polit-Szene weiterhin einer der besten Redner.

Hat der Wahlkampf sein Honorar erhöht?

Mittel- und langfristig wird sein Preis wohl steigen. Vorerst aber wird er wohl mit den

bekannt gewordenen etwa 15 000 Euro pro Vortrag weitermachen, ein branchenüblicher Preis für jemanden mit seiner Vita und Bekanntheit. Steinbrück ist ja weiterhin Mitglied des Bundestags und muss

Vortragshonorare von Ex-Politikern

In Euro

Norbert Blüm, CDU:	10 500–12 000
Hans Eichel, SPD:	ca. 13 000
Roman Herzog, CDU:	19 000–20 000
Joschka Fischer, Grüne:	bis zu 29 000
Gerhard Schröder, SPD:	50 000–75 000

Quelle: „Handelsblatt“, 2013

Nebeneinkünfte angeben. Andere, die dort nun nicht mehr sind, können freier und unbedenklicher Honorare fordern.

Das betrifft zum Beispiel die Mitglieder der ehemaligen FDP-Fraktion.

Von denen werden jetzt vermehrt die bekannten Namen bei uns angefragt: ganz vorn Guido Westerwelle, aber auch jemand wie Rainer Brüderle. Philipp Rösler bislang nicht, aber das kommt sicher noch, wenn seine weniger erfolgreichen letzten Monate in Vergessenheit geraten sind. Ein Problem könnten die FDP-Politiker haben, die in vier Jahren neu oder wieder in den Bundestag wollen – Christian Lindner oder Patrick Döring etwa. Auffällig hohe Honorarsummen, die sie jetzt bekommen, könnten irgendwann gegen sie verwendet werden. bst